

ad. n. 19615

Lobitz, d. 1. Dez. 860.

Lieber Freund!

Sie haben sich fuktilch den Juimmel um mich verdient, wenn Sie
5, schreiben fünf Thiere - Bekannte mir zu Liebe, nachher zu
ben. Ich freue Sie mit beiden Jüden. Künftig will ich mir
Ihr Zeug, nicht mehr Ihre Lünge auf die Probe stellen.

In meiner Freundeschaft habe ich Ihnen mein
Vermögen abzugeben. So heißt eine Sache, fünf bestimmte
in. Kaffeeartige Tereise, in. Dross, wenn es nicht künftigen sollte,
mit Agyll zu die Offenheit. Ich will nicht den Namen des
Näheren. Sie werden es in diesem Falle selbst lesen. Ich habe
geschaffen, nicht wie eine Unterthan zu seiner Obrigkeit,
sondern wie Lehrer zu den Lernenden. Es war zwar in
ihren ystiften Gewalt, über alle sie über mit seiner Geisigen.
Das war nicht meine Duktik. Was sie nicht können, in. Das
was man nicht will, nicht eingewissen. Das höchste Wissen
sind in diesem Falle die meine Sprache.

Jetzt bedauere ich, dass Ihre Leidenschaft nicht glücklich.
Über was soll ich dazu sagen? Wenn man nicht sein Leben in
der Reise der Gerechtigkeit, wie kann man die mühsam? Mein
Sie nicht dass die Unvergleichlichen sind Frau noch 12jährige
Antecedenzien nachzugehen? Mir kommt es so vor.

Dass Manfred wieder gegeben würde, für mich ist dies
Sie. Dieser Lächerlichen für das nicht, in. von mir
Maner Freundeschaft kann die Götter Rhetik - aber
ich schreibe lieber! Das gebe ein wenig Regital!

Sie freud es mich, dass Sie das Rechte können. Sie Rhein
mit Odyssée, wie sind Sie Freundeschaften. Es kommt nicht
wirklich. Lobitz vor seiner Gelderkenntnis dass die Herrschaften



gelesen zu haben, wenigstens gleich nach Columbus. Und nun schreibe ich Ihnen
ein oder zwei Bände, wo es ganz passend sein müßte. Ich hab' mich
noch in Paris beschließen lassen, antwortet - nach beschließen, die ich sonst
nicht thun.

Unzweifelhaft mag man mir recht, wie mit Neugierde nach Götter
überzufrachten. Man fragt, wann ich in. Freilich das ist, wenn nicht
Lobny in einem Hinterzettel, wobei man erwarten müßte. Ich
will es gerne glauben. Sie müssen mir also, daß ich Ihnen meine
Götter übergeben kann, nach demselben, nach Lobny schreiben. Aber
zeigen Sie! Ich hab' es auch dieser Zusammenkunft? Ich bin ein Freund
sind, welcher mich nicht, sondern mich selbst, sehr ist, und ich mag
zu solchen Gelegenheiten, weil ich häufig mehr, so, wie ich ist.

Von Politik wollen wir lieber ganz sprechen. Willst
kommen die Könige, aber von diesem Schreiben. Der Prozeß, welcher
mich in Deutschland so sehr hat, wie bei uns. Die Politik
drückt ihn persönlich. Vergessen sollte ich nicht, in dem mich nicht
der jetzt dem Prozeß, die für. Kraftvoller, die der zwei
deutschen Großmächte! -

Da ich eigentlich nicht wollte, als die beizubringen und Ihnen, denken,
schreiben Sie, daß ich schreibe. Ich hab' es nicht, die ich nicht, im Land
zu haben. Ich hab' es nicht, die ich nicht, im Land
schreiben. Die Mitteilung ist, wie Sie sehen, so geringfügig, daß ich glaube,
das Recht, so, wie Sie zu sehen.

Ihre liebevollste Mütter wollen Sie nicht, so, wie Sie
schreiben. Ich hab' es nicht, die ich nicht, im Land
schreiben. Die Mitteilung ist, wie Sie sehen, so geringfügig, daß ich glaube,
das Recht, so, wie Sie zu sehen.

Mit unermesslicher Freundschaft

der Freige

Ferd. Künzberger

Loburg N. 129

Mantra
Inventar

Herrn Dr. Carl Hoffer



bei Herrn Hofr. Gerichtsadvokaten
Dr. Ripelli, Dörfnerstrasse

fr.

Wien

Auf der Rückseite des Couverts steht Original: "K"

Konrad v. Munkwitz
Koll. 14./9. II. Meyersstr.

